

Vonovia S.E.

IT Innovationen sind Kundennutzen

Die Vonovia ist das erste Wohnungsunternehmen Deutschlands, das in den DAX-30 Index aufgenommen wurde. Sie ist 2015 aus dem Zusammenschluss der Deutschen Annington und der GAGFAH hervorgegangen. Heute bewirtschaftet die Vonovia rund 400.000 Wohnungen in ganz Deutschland. Die GORBIT ist seit mehr als 20 Jahren als IT Dienstleister für die Vonovia bzw. ihre Vorgänger tätig.

GORBITnews sprach mit Elmar Meinzer. Er ist Leiter Demand Management Real Estate IT & Prozessmanagement.

GORBITnews: Herr Meinzer, die Vonovia wächst durch Zukäufe auch im Ausland. Während andere Unternehmen oft Probleme haben, Zukäufe zu integrieren, scheint dies bei Vonovia nicht der Fall zu sein. Woran liegt das, welche Rolle spielt IT dabei?

Elmar Meinzer: Der Erfolg von Vonovia basiert u.a. auf optimierten, einheitlichen Prozessen, die durch unsere IT-Plattform getragen werden. Zukäufe werden grund-

sätzlich in diese Plattform integriert. Dies gelingt uns dank eines standardisierten Vorgehens mit unserem geübten Team.

GORBITnews: Welche Bedeutung hat dabei der Einsatz von SAP?

Elmar Meinzer: SAP ist strategische Plattform und damit zentraler Träger unserer Prozesse.

GORBITnews: Die Vonovia definiert sich als modernes, leistungsfähiges Dienstleistungsunternehmen in der Wohnungswirtschaft. Über was für Dienstleistungen reden wir, was bedeutet das für die IT?



Elmar Meinzer, Leiter Demand Management Real Estate IT & Prozessmanagement bei Vonovia

Elmar Meinzer: Zu nennen sind u.a.

- der Multi-Channel Kundenservice (Telefon, Bot und Kundenportal) und demnächst auch über APP, mit dem wir 7 Tage/24 Stunden erreichbar sind,
- die mobile Handwerker- und Hausmeistersteuerung, die ein flexibles und schnelles Reagieren auf Störungen ermöglicht,
- das Quartiersmanagement zur Hebung des Wohlbefindens im Wohnumfeld und auch
- das Development, also den Wohnungsbau.

All dies wird möglich durch die Nutzung von IT Innovationen. Mit generischen Systemen und Prozessen erreichen wir eine hohe Stabilität und positive Skaleneffekte und damit letztlich eine hohe Kundenzufriedenheit.

GORBITnews: Spricht man über Digitalisierung, dann denkt man zunächst

Fortsetzung Seite 2



Neue Vonovia Zentrale in Bochum

Katalogmanagement bei TenneT

Dank der TenneT erhalten 41 Millionen Endverbraucher ihren Strom.

Ihr Katalogmanagement für den Einkauf von C-Teilen macht die TenneT mit der Lösung KatManDo der GORBIT.

Seite 3

RUF XE goes UI5

RUF XE, die Berechtigungsmanagementsoftware der GORBIT wird mobiler und personalisierter. Dafür unterzieht die GORBIT die Oberflächen von RUF XE einem kompletten Relaunch. Die Entscheidung ist dabei auf UI5 gefallen. **Seite 4**

GORBIT Lösung unter S/4 HANA

Die Anforderungen an die Chargenverfolgung im Tiernahrungsbereich sind hoch. Colgate bewältigt diese u.a. durch die Nutzung von Multi Batch per Order der GORBIT. Auch unter S/4 HANA. **Seite 4**

Chefkoch

Der Frühling ist da und ein leckeres Menu soll auf den Tisch. Unser Chefkoch präsentiert sein Frühlingsmenu. Nachkochen wird dringend empfohlen.

Seite 4

Fortsetzung Titel: Innovationen sind Kundennutzen

an Produktion oder auch logistische Operationen. Was bedeutet Digitalisierung in der Wohnungswirtschaft, ist das mehr als das automatische Ablesen von Heizungszählern?

Elmar Meinzer: So hat es vielleicht mal angefangen. Digitalisierung ist heute der Träger unserer Prozessoptimierungen, der Hebel zur Umsetzung der Unternehmensziele. Wir wollen die Anforderungen und Bedürfnisse unserer Kunden besser kennenlernen, um unseren Service noch zu optimieren. Ein gutes Beispiel ist unsere eigene Handwerkerorganisation, die aus solchen Erkenntnissen gewachsen ist. Dadurch sind wir z.B. bei Reparaturen wesentlich schneller und effizienter geworden.

GORBITnews: Vonovia ist in wenigen Jahren von einem eher mittelständisch geprägten Unternehmen zu einem Dax-Konzern gewachsen. Welchen Niederschlag findet das in der IT?

Elmar Meinzer: Wir müssen uns natürlich in den Strukturen anpassen. Zur Erfüllung der Anforderungen unserer internen (Fachbereich) und externen Kunden (Mieter, Eigentümer, Interessenten, Investoren,...) benötigen wir gleichzeitig aber die Flexibilität und Dienstleistungsorientierung eines Mittelständlers.

GORBITnews: Das Wachstums- und Innovationsrad dreht sich bei Ihnen sehr schnell. Stemmen Sie das alles mit Ihrem eigenen Team oder greifen Sie auf Partner zurück.

Elmar Meinzer: Die Basis bildet natürlich unser eigenes eingespieltes Team. Dies wird ergänzt um Dienstleister, die als verlängerte Werkbank fungieren.

GORBITnews: Herr Meinzer, wir danken für das Gespräch.

Die Vonovia S.E.

Die Vonovia S.E. mit Sitz in Bochum wurde 2015 durch den Zusammenschluss der Deutschen Annington und der GAGFAH gegründet und bewirtschaftet heute rund 400.000 Wohnungen in ganz Deutschland.

Die Wurzeln liegen im gemeinnützigen Wohnungsbau mit über 100 jähriger Tradition. Dies wirkt sich auch heute auf das Unternehmensziel aus, den Mietern guten und bezahlbaren Wohnraum zu bieten.

Die Vonovia versteht sich nicht nur als Vermieter, sondern als kundenorientierter Dienstleister, der seinen Mietern Services rund um das Wohnen bietet. Objektbetreuer vor Ort und die eigene Handwerkerorganisation, sorgen dafür, dass die Anliegen der Mieter zeitnah, unkompliziert und zuverlässig erledigt werden.

Die Dienstleistungspalette wächst kontinuierlich. Durch die Kooperation mit Flinkster, dem größten deutschen Carsharing Anbieter, gehört nun auch Carsharing vor der Haustür mit zum Angebot.

Vonovia baut neue Wohnungen: in 2018 wurden 550 neue Wohnungen fertig gestellt werden, der Bau weiterer 500 begonnen sein. In 2019 will man bereits 1.200 Wohnungen neu bauen.

Vonovia übernimmt die Verantwortung für ganze Wohnquartiere. Das heißt, Vonovia investiert in gute Nachbarschaften, das Zusammenleben von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und den Klimaschutz.

Mit der Übernahme der BUWOG in Österreich und von Victoria Park in Schweden 2018 beginnt Vonovia auch die Internationalisierung ihres Geschäfts.

Aktives Quartiersmanagement zur Wohnumfeldverbesserung hier im Elting Viertel in Essen



GORBIT bündelt Aktivitäten rund um den SAP-Einkauf

Konzentration am Standort Essen

Zum 1. Januar 2018 hatte die GORBIT von der ckc AG das Catalog Management Portal (cm-port) übernommen und den Betrieb des Portals und die dazugehörigen Services angeboten.

Unter der Regie der GORBIT wurde das Portal weiterentwickelt und präsentiert sich heute mit neuer Oberfläche und dem neuen Namen KatManDo. Die Betreuung erfolgte zunächst vom Standort

Dortmund aus, an dem die GORBIT seit Beginn des Jahres 2018 die Aktivitäten um den SAP Einkauf bündelte.

Die Weiterentwicklung von KatManDo wurde bereits in den ersten Monaten des Jahres vom GORBIT Standort Essen übernommen, an dem auch die Entwicklung und Betreuung der übrigen Produkte und Tools der GORBIT stattfindet.

Zum 1. November 2018 wurden nun-

mehr alle Aktivitäten rund um KatManDo und den SAP Einkauf in Essen zusammengefasst. „Es hat sich gezeigt“, so Geschäftsführer Jürgen Beese, „dass bereits die Verlagerung der Entwicklung nach Essen ein Schritt in die richtige Richtung war, da wir damit Synergien effizient nutzen konnten. Diesen Effekt erwarten wir nun auch auf der Beratungs- und Betreuungsseite“.

Die TenneT auf der DSAG Jahrestagung 2018

Professionelles Self Service Procurement mit Katalogmanagement durch KatManDo



Das bei 41 Millionen Endverbrauchern der Strom 24 Stunden und sieben Tage die Woche unterbrechungsfrei aus der Steckdose kommt, daran hat die TenneT mit Sitz im beschaulichen Bayreuth einen ganz wesentlichen Anteil. Doch kaum einer der Endverbraucher kennt die TenneT, denn diese ist „nur“ der Übertragungsnetzbetreiber.

Die Tennenet zählt zu den führenden Übertragungsnetzbetreibern in Europa und wurde 1998 gegründet. Zu diesem Zeitpunkt ernannte die niederländische Regierung sie dann zum offiziellen Betreiber des nationalen Hochspannungsübertragungsnetzes. Im Jahr 2010 erwarb die Tennenet dann von der E.ON deren deutsches Hochspannungsnetz und wurde damit zum ersten grenzüberschreitenden Übertragungsnetzbetreiber. Heute hat die TenneT über 3.000 Mitarbeiter.

Im Bereich der C-Teile hat die Tennenet ein Einkaufsvolumen von einigen tausend Teilen, die bei einer Reihe von Lieferanten bestellt werden. Der Anteil dieser C-Teile am gesamten Einkaufsvolumen ist aber verschwindend gering.

Ursprünglich wurden diese Teile durch den Einkauf manuell bestellt. Wie die Tennenet hier die Prozesse optimierte und zu einer entscheidenden Entlastung für den Einkauf kam, erläuterte Michael Horn, verantwortlich für Procurement Support bei der Tennenet, im Rahmen eines Partnervortrages auf dem DSAG Jahrestagung.

Tennenet entschied sich für eine Self Service Procurement Lösung, Desktop Purchasing mit Katalogen. In der Softwareevaluation entschied man sich für SAP-SRM und den darin beinhalteten MDM Katalog.

Vermeiden neuer Belastungen

Um nicht die durch den Einsatz von SRM erreichte Entlastung des Einkaufs durch neue Aufwände im Bereich des Katalog Managements gleich wieder zu kompensieren, entschied man sich dafür, für das

Katalog Management einen Service Partner zu suchen, den man in der GORBIT und ihrem Lösungsangebot KatManDo gefunden hat. Für die GORBIT stellte Peer Uwe Peters dar, welche Services dem Kunden im Einzelnen im Rahmen des Pflegezyklus geboten werden:

- Laden der Katalog- und Mediendaten vom Lieferanten
- Technische Prüfung der Daten

- Kundenspezifische Prüfung der Daten
- Erzeugen einer Prüfdatei für den Einkauf, die beispielsweise Preis- oder Mengenveränderungen ausweist

Nach Freigabe durch den Einkauf

- Erzeugen der Katalogladefdatei und
- Import der Daten in den Kundenkatalog

Vorteile bei TenneT

Michael Horn fasste die Vorteile des KatManDo Service Angebots für die TenneT so zusammen:

1. Flexibilität

Die Lieferanten können unterschiedliche Datenformate anliefern.

- BMEcat
- Excel

Dadurch bedingt können Lieferanten fast unabhängig vom Grad ihrer e-Readiness über Kataloge laufen.

2. Servicegrad

Nach einmaliger Abstimmung der Formate und Prozesse erfolgt das Content Management selbständig durch die Lieferanten und GORBIT ohne größeren Aufwand bei TenneT.

3. Katalogprüfung

Die Katalogprüfung auf Basis der Differenzliste (Excel) ist für den Einkäufer unkompliziert und schnell möglich.



+++ Kurz gemeldet – Neues aus der GORBIT Welt +++

RUF XE goes UI5

RUF XE, die Berechtigungsmanagementsoftware der GORBIT wird mobiler und personalisierter. Dafür unterzieht die GORBIT die Oberflächen von RUF XE einem kompletten Relaunch. Die Entscheidung ist dabei für UI5 als Werkzeug und Styleguide gefallen.

Jürgen Beese, Geschäftsführer der GORBIT: „UI5 ist die Zukunft der Benutzeroberflächen in SAP und RUF XE. Damit vereinheitlichen wir das 'Look and Feel' und vereinfachen die Personalisierung der Oberflächen. Jeder Benutzer wird nur die tatsächlich benötigten Apps und Informationen präsentiert bekom-

men. Das vereinfacht die Arbeit und erleichtert die Darstellung auf mobilen Endgeräten, wie Smartphones und Tablets.“

„Der Umstieg zu UI5 bietet uns auch die Möglichkeit, Prozesse innerhalb RUF XE neu zu gestalten und damit bislang monolithische Blöcke zu zerlegen. Damit folgen wir den Anregungen vieler User, die einzelne Teilprozesse dediziert und einfacher handeln möchten“, so Jürgen Beese weiter.

Erste Screens wurden bereits auf der DSAG Jahrestagung in Leipzig und auf dem französischen Pendant, der USF-Tagung in Lyon, im Oktober gezeigt.

Colgate: Multi Batch per Order unter S/4 HANA

Bereits seit mehreren Jahren unterstützt die GORBIT Lösung MBpO die Prozesse bei der Tiernahrungsherstellung im Colgate-Konzern.

Die Lösung dient der Optimierung von Produktionsaufträgen in Verbindung mit dem Chargenmanagement in SAP. MBpO ermöglicht die korrekte Rückverfolgung mehrerer Eingangschargen bei gleichzeitiger Erzeugung mehrerer Ausgangschargen in einem Produktionsauftrag. Colgate migriert derzeit auf S/4 HANA und wird weiterhin die bewährte GORBIT Lösung einsetzen, um diese Anforderung auch unter S/4 zu meistern.

Chefküche

Der Appetit kommt beim Essen; der Durst schwindet beim Trinken.

François Rabelais, französischer Dichter (1494 – 1553)



Der Frühling weckt die Sinne und auch die Lust, Neues zu probieren. Dies soll auch dem Gaumen vergönnt sein, hat sich unser Chefkoch gedacht und möchte auch bei Tisch der Langeweile grauer Wintertage ein Ende bereiten. Unser Chefkoch verrät hier die beiden ersten Gänge seines Menüs. Die übrigen findet man unter www.gorbit.de

Und so geht es**Menüfolge**

- Rote Linsensuppe mit Knoblauch-Garnelen
- Krakensalat
- Kalbskotelett in Pilzrahmsauce
- Ananas mit Vanilleeis und grünem Pfeffer

Rote Linsensuppe mit Knoblauchgarnelen

- 4 Zehen Knoblauch
- ½ Chilischote
- Olivenöl
- 250 gr rote Linsen
- 750 ml Gemüsebrühe
- 200 gr Garnelen
- Pfeffer & Salz

Knoblauch schälen, fein hacken. Chili entkernen, fein hacken. Chili und die Hälfte des Knoblauchs in Olivenöl leicht andünsten. Die roten Linsen zugeben, umrühren und eine Minute mitdünsten. Alles mit der Gemüsebrühe ablöschen und aufkochen. Anschließend eine Viertelstunde leise köcheln lassen. Pürieren,

mit Salz und Pfeffer abschmecken.

In der Zwischenzeit restlichen Knoblauch mit Olivenöl in einer Pfanne leicht andünsten, dann kurz Garnelen darin schwenken (Wer mag kann auch ein paar Blättchen frische Minze dazugeben). Die Suppe in Teller/Tassen füllen und jeweils mit Garnelen mit Öl garnieren.

Krakensalat**Zutaten:**

- 1 Krake (750 gr – 1kg)
- 1 grüne Paprika
- 1 rote Paprika
- 1 Zwiebel
- 3 Zehen Knoblauch
- Petersilie, glatt
- 1 Glas trockener Weißwein
- Olivenöl
- Essig
- 1 Zitrone (Schale verwendbar)
- Salz, Pfeffer

2 Zehen Knoblauch in Würfel schneiden, einige Stiele von der Petersilie mit dem Knoblauch in Olivenöl andünsten, mit dem Weißwein ablöschen, auf kleiner Stufe köcheln lassen. Krake im Ganzen

reinsetzen und Deckel auf den Topf. 30 – 40 Minuten köcheln lassen – Topf möglichst wenig öffnen.

Danach Krake abkühlen lassen. Außer dem Kopfsack und dem Kiefer (der sitzt unten in der Mitte der Arme) kann alles verwendet werden. Den Kraken in kleine Scheiben/Stücke schneiden. Zwiebel, Paprika in Viertelringe schneiden. Petersilie hacken. Knoblauch in eine Salatschüssel pressen. Eine Vinaigrette aus 2 Esslöffel Olivenöl, Saft einer halben Zitrone, Zitronenschale, ein Löffel Essig, dem gepressten Knoblauch, Salz, Pfeffer machen. Das Krakenfleisch, die Zwiebel und die Paprika zugeben, vermengen – abschmecken.

Impressum

GORBIT GmbH
Alte Ziegelei 7
51491 Overath
Redaktion: Jürgen Beese
Tel.: 022 04 / 92 85-0
Fax: 022 04 / 24 85 8
Mail: info@gorbit.de • www.gorbit.de